

Amt Demmin-Land

Niederschrift

Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Demmin-Land

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.01.2026
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:08 Uhr
Ort, Raum:	Haus 1, Goethestr. 43, 17109 Hansestadt Demmin

Anwesend

Vorsitz

Reinhard Schumacher

Mitglieder

Enrico Ahlgrimm

Michael Fernow

Detlef Gutjahr

Sebastian John

Dirk Neumann

Vertretung für: Peter-Heinrich
Rabe

Sebastian Schumacher

Thomas Wellenbeck

Dirk Bruhn

Manuela Anders

Else Dürr

Detlef Klietz

Gerd Müller

Gisela Schönbeck

Carsten Tietböhl

Verwaltung

Jörg Puchert

Schriftführung

Katharina Stoll

Gabriele Richter

Abwesend

Mitglieder

Peter-Heinrich Rabe

entschuldigt

Thomas Kormann

entschuldigt

Gäste: Thomas Gebel

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.10.2025
- 3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Ausschussmitglieder
- 4 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 31 Abs. 3 KV M-V
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 öffentliche Beschlussvorlagen
 - 6.1 Beschlussfassung zur Verteilung der liquiden Mittel VO/AA 19/26/091
 - 6.2 Beschlussfassung zur Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 VO/AA 19/26/090

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter
- 8 Nichtöffentliche Beschlussvorlagen
 - 8.1 Bericht zu Personalangelegenheiten VO/AA 19/26/092
- 9 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitz eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

Beschluss:

2 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.10.2025

Beschluss:

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird ohne Änderung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	2

3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Ausschussmitglieder

Der Vorsitz begrüßte alle Amtsausschussmitglieder sowie den Amtswehrführer Herrn Gebel und Frau Reppin als Einwohnerin der Gemeinde Schönfeld.

Es wurden die Termine für den Amtsausschuss 2026: 16.04., 09.07., 12.11. nochmal bekanntgegeben.

Bürgermeisterdienstberatung: nur bei Bedarf

1. Stand HH-Planungen 2026/27

- 9 HHe waren zu erstellen, 3 in Kraft, 2 bei uRAB, 3 beschlossen, 1 offen

2. Stand Jahresabschlüsse

- 3 Gemeinden für JAe 2022/23 und das Amt sollen in diesem Jahr erfolgen.

3. Amtsgebäude

- a. Wasserschaden Barkasse: ca. 8.300 € Gesamtkosten, weitere Kosten: Fundamentsperre außen - Reiferstraße.
- b. Sanierungsgebiet Anklamer-Vorstadt 2: Ausgleichszahlungen in Höhe einer ggfls. Bodenwerterhöhung möglich, Anforderung an Fassade möglich (kann, muss nicht)
- c. Haus 2: Wandanstrich ist erfolgt
- d. Akustikelemente Einwohnermeldeamt: Schneiderin fertigt Textilbezug maßgerecht.

4. Grundsteuerreform

- Backoffice-Lösung ist unpopulär, aber leider geboten und soll bis 28.02.2026 aufrechterhalten bleiben.
 - Herr Puchert trägt zum Bearbeitungsstand der Grundsteuerreform vor und begründet die Aufrechterhaltung der Backoffice-Lösung anhand der vorgelegten Tabellen vom Steueramt - Stichtag 22.01.2026.
-

Bruhn:

- wir brauchen eine andere Lösung als Backoffice
- Zahlen sind irreführend
- große Gefahr der Einsprüche besteht
- dringende Lösung in spätestens 1-2 Monaten muss gefunden werden

Vorsitz:

- wir finden derzeit keine bessere Lösung
- die Sachbearbeiter im Steueramt wurden gefragt, ob sie bereit sind, Mehrarbeit zu leisten
- sie haben sich dazu bereit erklärt
- eventuell wird das dann zielführend sein

Tietböhl:

- ich war auch überrascht über die eingeleiteten Maßnahmen
- ich bin nicht dafür, dass das Steueramt sich komplett einschließt
- mindestens 1-2 Tage in der Woche muss es möglich sein, das Steueramt zu öffnen
- wir sind schließlich auch Dienstleister
- Steueramt macht falsche Bescheide
- die Bescheide sind einfach nicht korrekt
- dadurch ist ja auch der Mehraufwand zu verzeichnen
- ich hätte vorab gerne eine Ausschusssitzung gehabt, insbesondere genau für diese Situation hätte man das planen können
- ich möchte auch nochmal darauf hinweisen, dass wir nie gegen irgendwelche Einstellungen im Steueramt waren

Puchert:

- ich finde das auch nicht gut, finde aber ohne neues Personal keine bessere Lösung
- ich hatte auf meine E-Mail hin auch mehrere Antworten erwartet
- nur Herr Tietböhl hat geantwortet
- im Personal- und Entwicklungsausschuss am 02.02.2026 wird die Sache noch einmal im Detail besprochen

Bruhn:

- die Bescheide sind komplett falsch (Wasser- und Bodenverband)
- Hebesätze werden falsch in Ansatz gebracht
- Hebesätze sind nicht angepasst

Puchert:

- wir haben gegenüber den Bürgern keine Beratungs- bzw. Betreuungspflicht
- der Eigentümer selbst muss sich an das Finanzamt wenden
- wir arbeiten im Auftrag der Gemeinde und setzen die Hebesätze um

Bruhn:

- wir brauchen einen Vorschlag – einen Plan B
- wenn Backoffice bis 28.02.2026 nicht greift bzw. die Situation nicht besser macht, müssen wir uns etwas anderes einfallen lassen
- strikte Trennung von Grundsteuer und WBV sollte vorgenommen werden

Puchert:

- das werden wir sodann am 02.02.2026 im Personal- und Entwicklungsausschuss diskutieren

Wellenbeck:

- die Gemeinden können zu einem bestimmten Zeitpunkt den Hebesatz nicht mehr erhöhen
- dann wird dieser eventuell zu niedrig angesetzt
- dann geht Geld verloren

Puchert:

- verweist auf Steuerhebesatzrecht

5. IT

- Typisches Problem der Ämterstruktur: Große Probleme, wenn Frau Wolff ausfällt, Maßnahmen werden überlegt. Mit neu-itec Gesprächstermin vereinbart. Cyberversicherung mit OKV abgeschlossen.

6. Heimat-Info-App

- Es fehlen noch für einige Gemeinden Zugangsberechtigte. Bitte liefern, damit die Werbeaktion starten kann.

Puchert:

- wir haben noch keine Werbeaktion gestartet für die App
- also noch keine Eröffnungsgeschichte oder so
- wenn die letzte noch fehlende Gemeinde sich angemeldet hat und dann alle Gemeinden diese App haben, soll das passieren – sozusagen eine gemeinsame Aktion

7. Landtagswahl 20.09.2026

- Bitte keine Vermietung am Wochenende 19.-20. September 2026.

8. Mikrozensus 2026

- hat begonnen
- falls Bürger nachfragen sollten, es ist alles in Ordnung

9. Auswertung Projektliste 2025:

- Herr Puchert wertete die Projektliste 2019-2025 aus
- die Projekte sind bei Frau Wolff anzumelden

10. Zensusklagen 2022:

- es gab Klagen von 3 Gemeinden, keine Sammelklage
- einstufiges Rechtsverfahren eingeleitet lt. Hr. Schröder
- Antwort von Herr Glaser ist abzuwarten

11. Ausbau/Vollsperrung B194 und B 110:

- Herr Gebel teilt mit, dass die Feuerwehr immer fahren kann und damit der Brandschutz gewährleistet ist.

12. Ergebnisse Kommunalgespräch:

- Wer fährt nach Güstrow zur MP'in/StGT?
- Zunächst erklärten sich Frau Schönbeck und Frau Dürr sowie Herr Bruhn bereit, nach Güstrow zu fahren.
- Der Vorsitz wies darauf hin, dass sie sich eigenständig anmelden müssen.
- Am nächsten Tag meldeten sich Frau Dürr und Frau Schönbeck jedoch ab.
- Nach Absprache mit Herrn Puchert nimmt dieser an Bürgermeisterdienstberatung teil.

Anfragen Gemeindeverteter:

Tietböhl:

- bezüglich der AmtsApp hat er bislang keine Einweisung erhalten
- er will Zugänge etc. – hat nichts bekommen

Puchert:

- ich schick nochmal eine E-Mail

Tietböhl:

- Sportgeräte sind bei uns noch aus einer alten Schule aus dem Schulsport vorhanden
- Springböcke, Sprungbretter, Reck etc.
- gegen verhandelbares Entgelt zu haben

Klietz:

- bezüglich der Fonds - 50.000 € für die Gemeinde
- wie ist da der Stand?
- still ruht der See

Bruhn:

- wird auf der Bürgermeisterkonferenz besprochen
- da wird dann auch später das Bauamt sehr gefragt sein

Puchert:

- müssen abwarten, wie das Geld eingesetzt werden darf
- z. B. ob es bei Fördermaßnahme als Eigenanteil mit eingeführt werden darf

Ahlgrimm:

- Jugendwehr hat getagt
- 30.05.2026 Amtsausscheid der Jugendwehren in Schönfeld
- Mitte September 2026 Rundfahrt durch die Gemeinden
- November 2026 Ersthilfetag in Nossendorf

Tietböhl:

- für den Ersthilfetag erteile ich jetzt schon meine Zustimmung

4 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 31 Abs. 3 KV M-V

8.2 Bestellung Sicherheitsbeauftragte gemäß Unfallverhütungsvorschrift VO/AA 19/25/081
Frau Hagemann wird zur Sicherheitsbeauftragten des Amtes Demmin-Land bestellt.

5 Einwohnerfragestunde

Frau Reppin:

- bezüglich der Grundsteuerreform
- ich bin Einwohnerin der Gemeinde Schönfeld
- ich arbeite in der Hansestadt Demmin, in der Kämmerei
- ich habe die Grundsteuerreform umgesetzt
- deswegen nehme ich auch heute an dieser Sitzung teil
- meinen schriftlichen Bericht übergebe ich nachher auch gern
- sie hat unseren Sachbearbeitern vom Amt auch Tipps gegeben – z. B. solche Sachen, dass man mit den ältesten Bescheiden anfangen hätte müssen
- jetzt sind diese alten Bescheide nicht mehr abrufbar
- sie hat Kontakt mit der Sachbearbeiterin vom Finanzamt, Frau Martin
- die hat ihr gesagt, dass sie sich seit Sommer 2025 sowohl fernmündlich als auch schriftlich an unser Amt gewandt hat
- von uns kamen keine Antworten – Warum?
- die Telefonnummer von Frau Martin lautet wie folgt: 0385/58840926
- ich schließe mich den Bedenken unserer Bürgermeister jedenfalls an
- ferner sind Grundstücksmessbeträge für Gewerbeflächen extrem gesunken
- Messbescheidsdaten vor dem 01.01.2024 können 2025 nicht mehr veranlagt werden
- durch Verschulden des Amtes stellt sich die Frage, wie sollen die Gemeinden entschädigt werden?
- entweder hat das Amt nicht ordentlich gearbeitet oder eben das Finanzamt
- sie glaubt, hier ist viel schief gelaufen in der Vergangenheit
- sie weiß, dass es viel Arbeit ist, aber sie hat wahrscheinlich mehr damit zu tun gehabt als wir
- wenn die Bescheide nicht rechtswirksam sind, werden die Leute, die es wissen, Einspruch einlegen, aber die, die keine Ahnung haben, wohl nicht

Tietböhl:

- bedankt sich recht herzlich bei Frau Reppin für ihren Vortrag
- er hat immer versucht, hier im Amt Einfluss auf die Sache zu nehmen
- wir müssen einen Weg finden – dafür gibt es den Termin am 02.02.2026 (Personal- und Entwicklungsausschuss)
- er fragt, ob Frau Reppin daran teilnehmen kann?
- er wäre sehr dankbar
- dann bitte in Auftrag geben, dass Frau Reppin einzuladen ist
- die Damen aus der Steuerabteilung benötigen dringende Hilfe

Schumacher:

- wer kann uns von außen helfen?
- alle haben selbst viel Arbeit
- bedankt sich auch für den Hinweis bei Frau Reppin
- er ist sich jetzt auch nicht mehr ganz sicher, ob nun vielleicht doch Datensätze vom Finanzamt verloren gegangen sind

Reppin:

- das müsste man prüfen
- die Telefonnummer von der IT vom Finanzamt könnte sie uns auch mitteilen, hat sie jetzt aber nicht dabei
- sie kommt zum Termin am 02.02.2026 – sie nimmt auf alle Fälle an dieser Sitzung teil

Gebel:

- Bericht aus Feuerwehr
- aus der Jugendfeuerwehr habe ich mich rausgenommen
- Amtsjugendwarte macht hervorragende Arbeit
- 512 Feuerwehrmitglieder
- Umlagen werden erhöht
- es werden ja auch Veranstaltungen gemacht
- Mitgliedsbeiträge werden erhöht (eben auch für diese Veranstaltungen)
- Seniorentreffen, Kinderfeuerwehr etc.
- Dienstanweisungen müssen erarbeitet werden, weil Feuerwehr kann keine Satzungen erheben
- Altersgrenzen werden aufgehoben (nicht mehr 67) und nicht mehr unter 18-Jährige mit in Einsatz nehmen
- wir wollen es aber beibehalten (ab 16 Jahre)
- die unter 18-Jährigen müssen ja nicht zum Einsatz mit, wenn z. B. Unfall mit Todesfolge oder so – das müssen sie nun wirklich nicht sehen
- natürlich darf das alles nicht mit dem Jugendschutzgesetz kollidieren

Wellenbeck:

- Amtsgerätewart noch anhängig?

Gebel:

- viele Fragen – wer wartet die Geräte u.s.w.?
- dies soll alles am Montagabend besprochen werden

Klietz:

- Infos von Bau für Feuerwehrhäuser?

Gebel:

- Projekt MV-Haus – hat Geld nachgeschossen
- mehrere Gemeinden sind in den Genuss kommen, FW-Häuser zu bekommen
- Fristen sind aber abgelaufen – eventuell bekommt man noch eine Förderung

Frau Reppin und Herr Gebel verlassen um 19.31 Uhr die Sitzung

6 öffentliche Beschlussvorlagen

6.1 Beschlussfassung zur Verteilung der liquiden Mittel

VO/AA 19/26/091

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt abweichend des Beschlusses vom 15.10.2019 für das Jahr 2024 einen Betrag in Höhe von 342.343,76 € im Rahmen der Spitzabrechnung 2024 unter Einbeziehung des Ergebnisses der Finanzrechnung 2024 und der übertragenen Ermächtigungen ins Folgejahr an die Gemeinden unter Berücksichtigung der Bemessungsgrundlage des Vorvorjahres (2022) auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

6.2 Beschlussfassung zur Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

VO/AA 19/26/090

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Nachtragshaushaltssatzung des Amtes für das Haushaltsjahr 2026 gemäß der Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

Vorsitz:

Schriftführung:

Reinhard Schumacher

Katharina Stoll
Gabriele Richter